



Soziale Arbeit

# Hybride Praxisforschung im Studium Soziale Arbeit

Dozent: Markus Lohse



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences



[hs-mittweida.de](https://www.hs-mittweida.de)

# Themenformulierung

**„Zur gegenwärtigen Situation und den Entwicklungspotenzialen von Hochschullehre in Zeiten der Digitalisierung – Perspektiven von Studierenden und Lehrenden auf klassisch-analoge, digitale und hybride Lehr- und Lernsettings im Studium Soziale Arbeit in Sachsen“**

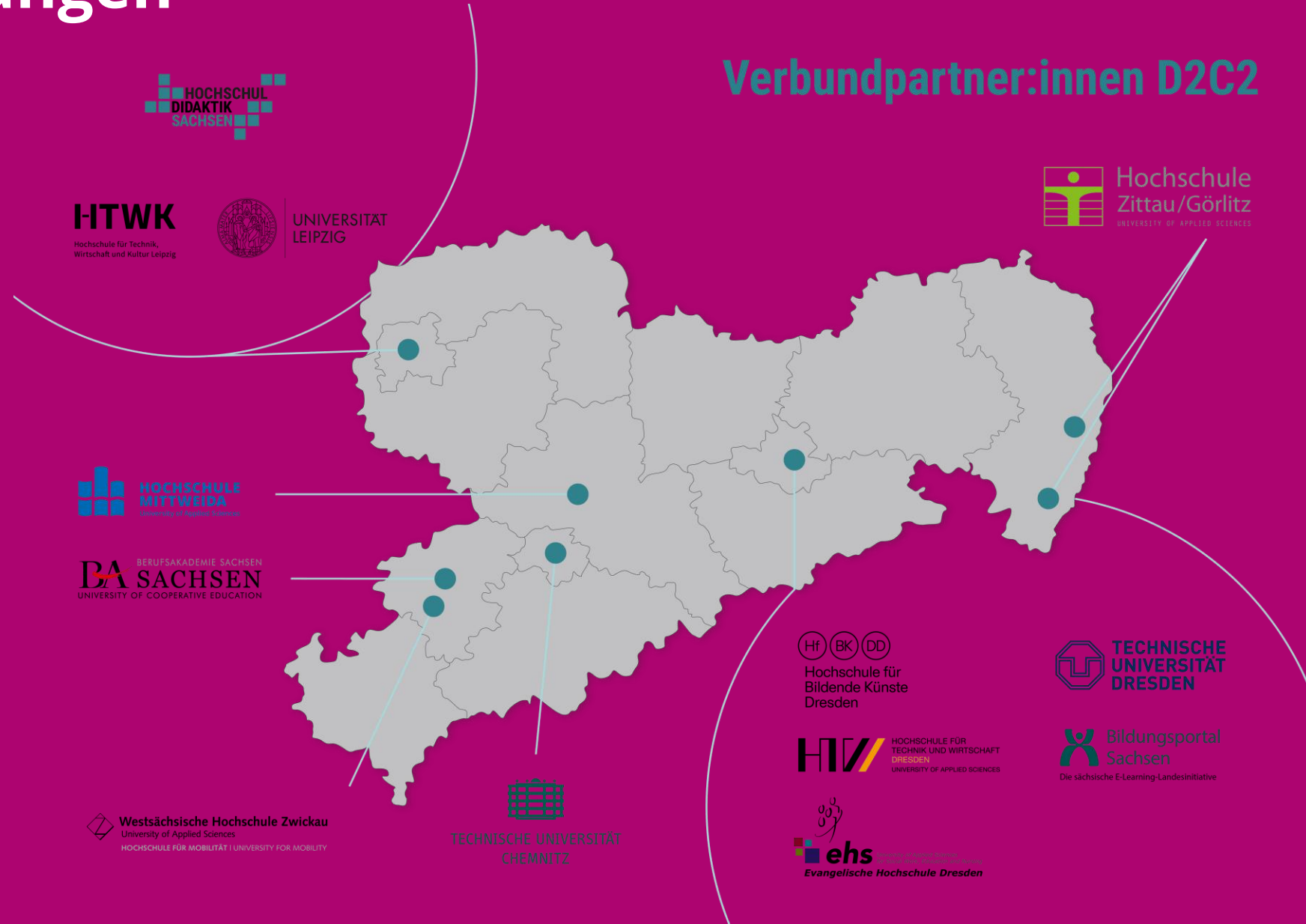
# Zur Projektidee und einem Zugang zu sächsischen Bildungseinrichtungen

**HOCHSCHUL  
DIDAKTIK  
SACHSEN**

**D2C2**

Digitalisierung in Disziplinen Partizipativ  
Umsetzen :: Competencies Connected  
Projektlaufzeit 08/2021 – 07/2024

Verbundpartner:innen D2C2

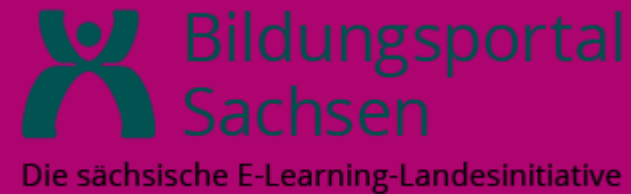


# Praxisforschung in der akademischen Bildung



&

## Digital Fellowship



# Digital Fellowship



**Projektleitung auf der Basis Students as Partners**



**Wissenschaftliche Hilfskräfte**



**Irina Panteleev**



**Julia Oethe**





Soziale Arbeit



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences

# Hybride Praxisforschung

## Quantitative Forschung

Marcus Fischer, Florian Englmeier, Lisa Scheffler,  
Melina Mühlport, Annalena Jauch, Leonie-Shirin  
Herzog, Kathleen Küster

[hs-mittweida.de](https://www.hs-mittweida.de)



***Wie ist die Sicht von aktuell immatrikulierten Studierenden der Sozialen Arbeit an sächsischen Hochschulen auf digitale, hybride und analoge Lernsettings?***

# Definitionen:



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences

**Analog:** Präsenzlehre an der Hochschule / Berufsakademie

**Digital:** Die Lehre findet vollständig online statt

**Hybrid:** Digitale und präsente Teilnehmende sind in einer Veranstaltung gleichzeitig anwesend



# Agenda

- 1. Forschungsprozess**
- 2. Ergebnisse**
- 3. Auswertung**
- 4. Zusammenfassung**
- 5. Diskussionen**

# 1. Forschungsprozess

- ❖ Gruppen- und Themenfindung
- ❖ Erstellen der Forschungsfrage
- ❖ Kontaktaufnahme mit den einzelnen Hochschulen (Dresden, Zittau/Görlitz, Leipzig, Breitenbrunn, Mittweida)
- ❖ Erstellung des Fragebogens
- ❖ Pre-Test durchgeführt
- ❖ Verteilung des Fragebogens
- ❖ Auswertung des Fragebogens

\*Wie schätzt du allgemein deinen **Zeitaufwand für deinen Studienalltag** ein?

📍 analoges Lernsetting = Präsenzlehre an der Hochschule/Berufsakademie

digitales Lernsetting = Lehre und Studium vollständig online

hybrides Lernsetting = digitale und präsenzte Teilnehmer in einer Veranstaltung gleichzeitig

	sehr hoch	hoch	niedrig	sehr niedrig	keine Erfahrung
... im analogen Lernsetting?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... im digitalen Lernsetting?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
... im hybriden Lernsetting?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\*Wie hoch ist dein **Zeitaufwand**, um in die Hochschule zu gelangen?

📍 Bitte wähle eine der folgenden Antworten:

- bis zu 15 Minuten
- bis zu 30 Minuten
- bis zu 1 Stunde
- bis zu 1,5 Stunden
- bis zu 2 Stunden
- über 2 Stunden

\*Wie schätzt du deine **technische und räumliche Ausstattung** für die **digitale** Lehre ein?

	sehr gut	gut	ausreichend	schlecht
stabile Internetverbindung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hardware (z.B.: PC)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Software (z.B.: Microsoft Office)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
räumliche Ausstattung (z.B.: Arbeitszimmer, Ruhe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\*Welche Ablenkungen erfährst du im **digitalen** Lernsetting? (Mehrfachantwort möglich)

📍 digitales Lernsetting = Lehre und Studium vollständig online

📍 Bitte wähle die zutreffenden Punkte aus.

- Kinder/ Mitbewohner/ Partner/ Haustiere
- Tätigkeiten im Haushalt
- Medien (z.B.: TV, Handy, Internet)
- Arbeit (z.B.: Telefonate, E-Mails)
- Andere Studienaufgaben (z.B.: Vor-/ Nachbereitung, Selbststudium)
- Freizeit (z.B.: Sport, Essen, Rauchen)
- Sonstiges

\*Welche Ablenkungen erfährst du im **analogen** Lernsetting? (Mehrfachantwort möglich)

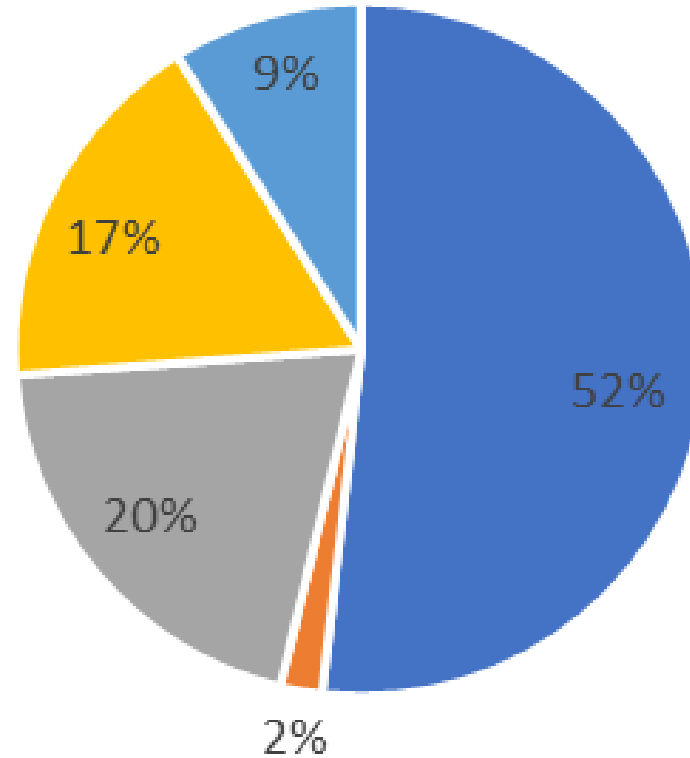
📍 analoges Lernsetting = Präsenzlehre an der Hochschule/Berufsakademie

📍 Bitte wähle die zutreffenden Punkte aus.

- Medien (z.B.: Handy, Internet, Printmedien)
- Andere Studienaufgaben (z.B.: Vor-/ Nachbereitung, Selbststudium)
- Austausch mit anderen Studierenden
- Arbeit (z.B.: E-Mails, Telefonate)
- Freizeit (z.B.: Essen, Rauchen)
- Sonstiges

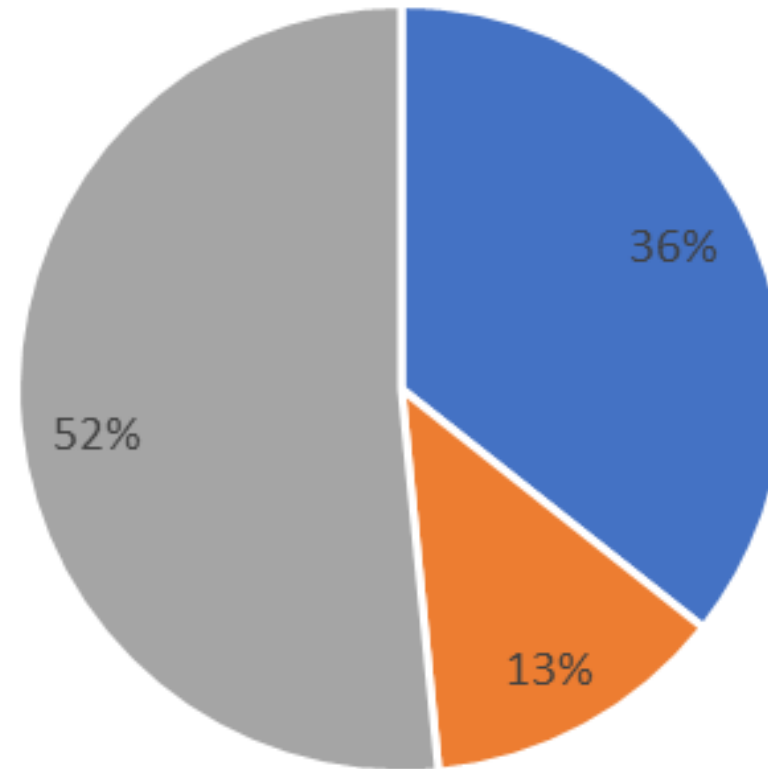
## 2. Ergebnisse

# An welcher Hochschule bist du immatrikuliert?



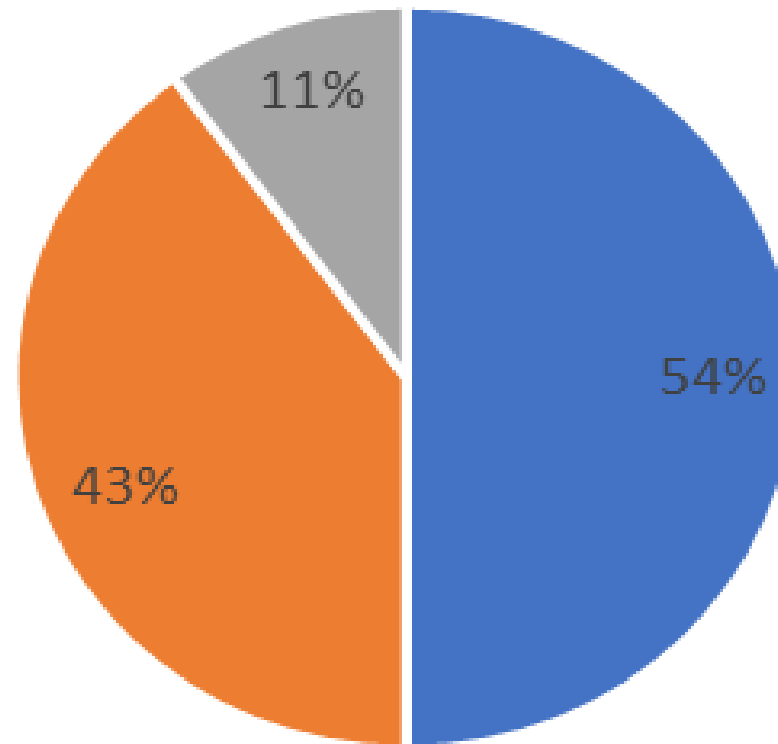
■ Breitenbrunn ■ Dresden ■ Mittweida ■ Zittau-Görlitz ■ Leipzig

# Wie studierst du?



■ Direkt/ Vollzeit ■ Berufsbegl. ■ Dual

# In welchem Lernsetting hast du dein Studium begonnen?

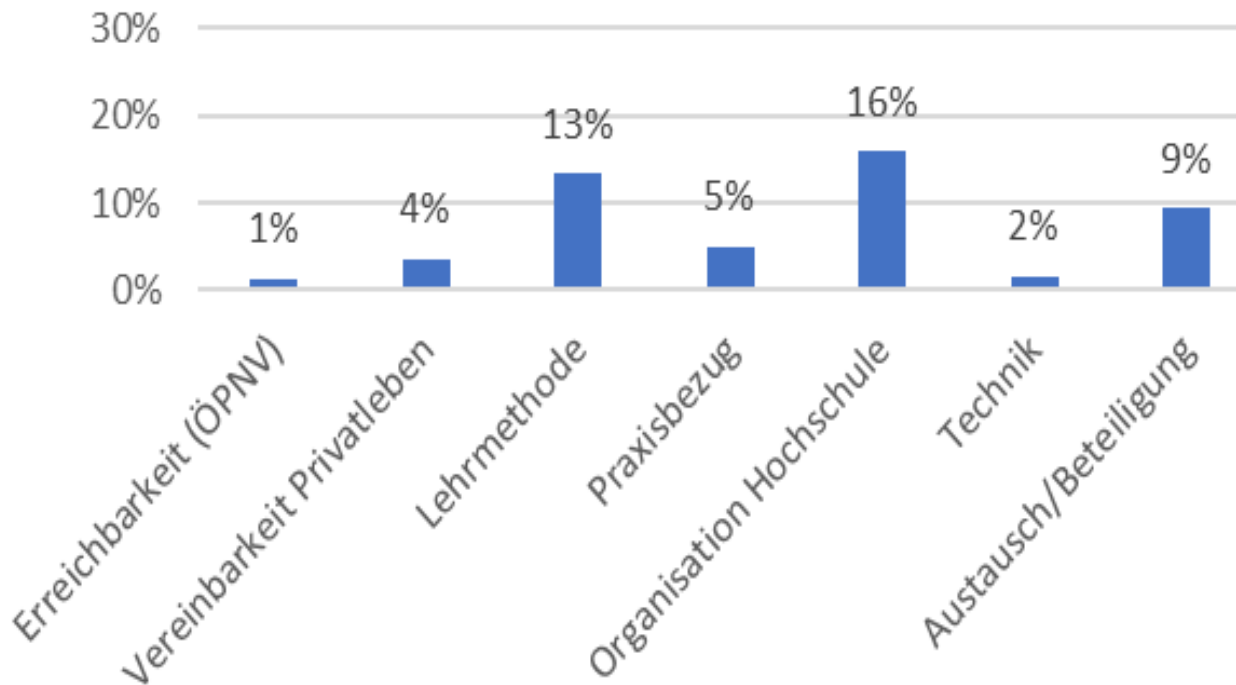


■ analog ■ digital ■ hybrid



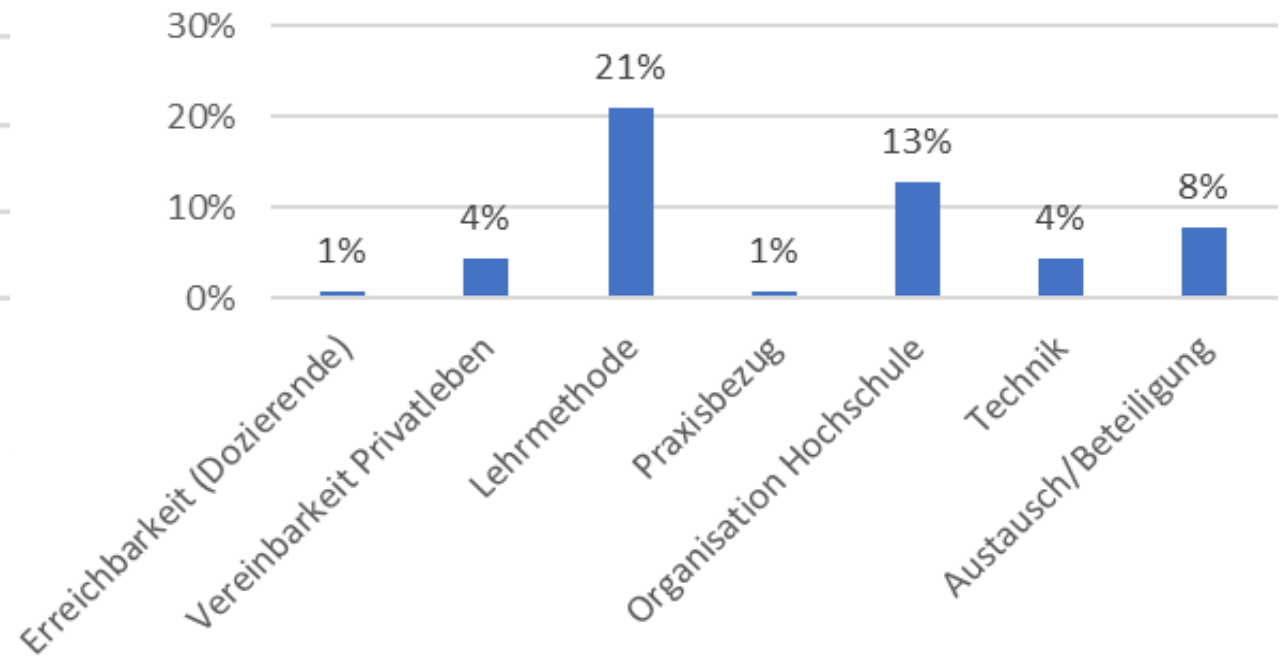
# Was wünschst du dir für das digitale/analoge Lernsetting?

## Wünsche analoges Setting



49% keine Erfahrung/ keine Antwort  
0% Abschaffung

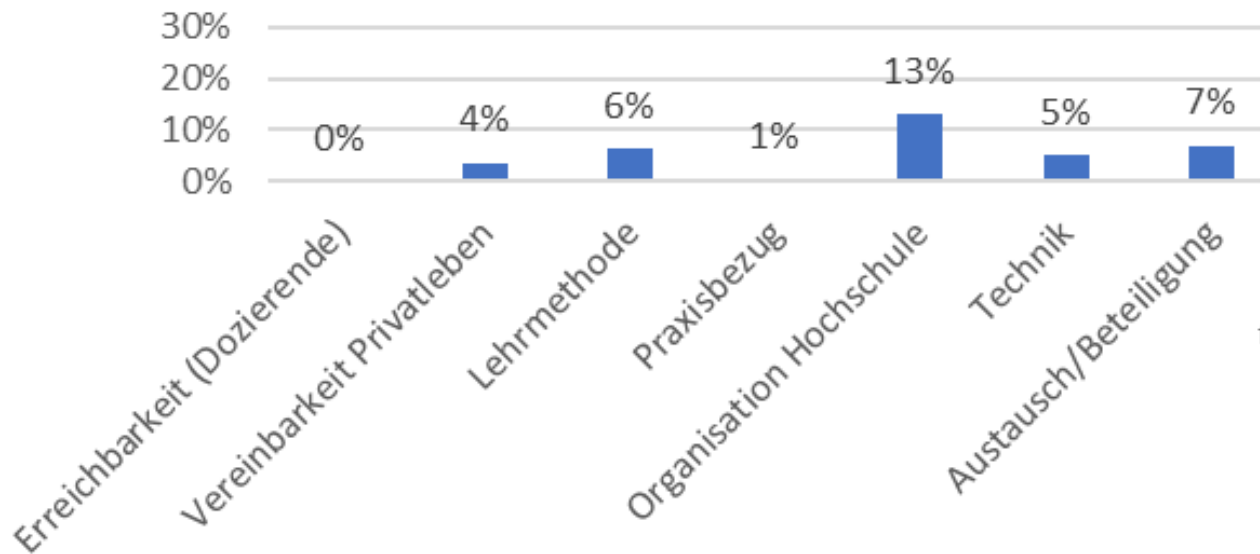
## Wünsche digitales Setting



40% keine Erfahrung/ keine Antwort  
8% Abschaffung

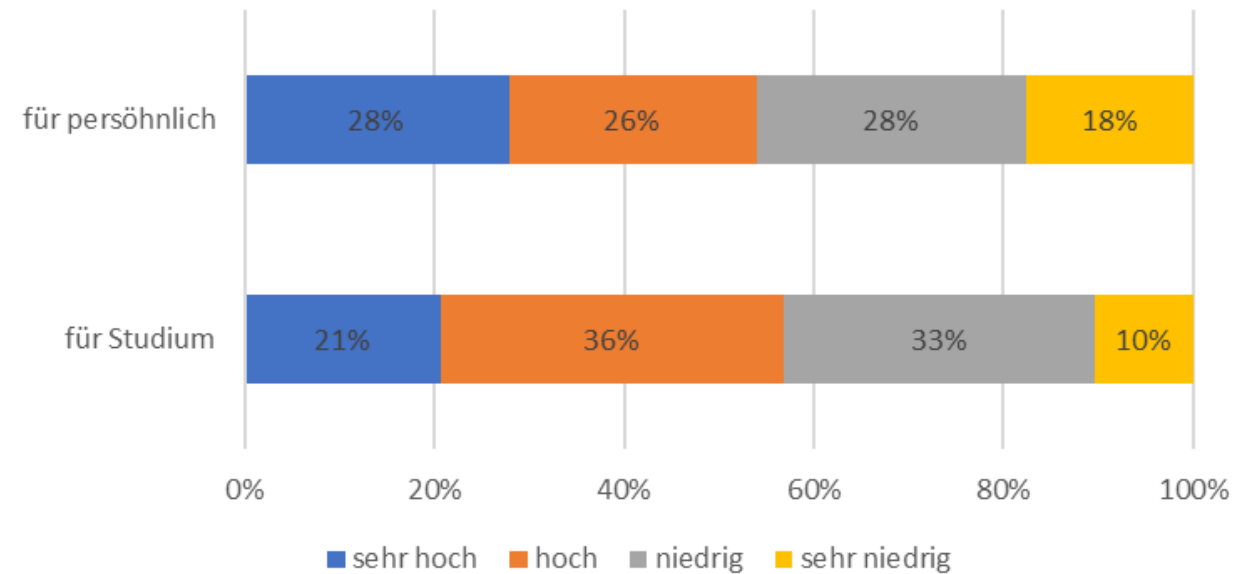
# Was wünschst du dir für das hybride Setting? Wie zukunftsfähig findest du das hybride Setting?

Wünsche hybrides Setting



60% keine Erfahrung/ keine Antwort  
4% Abschaffung

Zukunftsfähigkeit

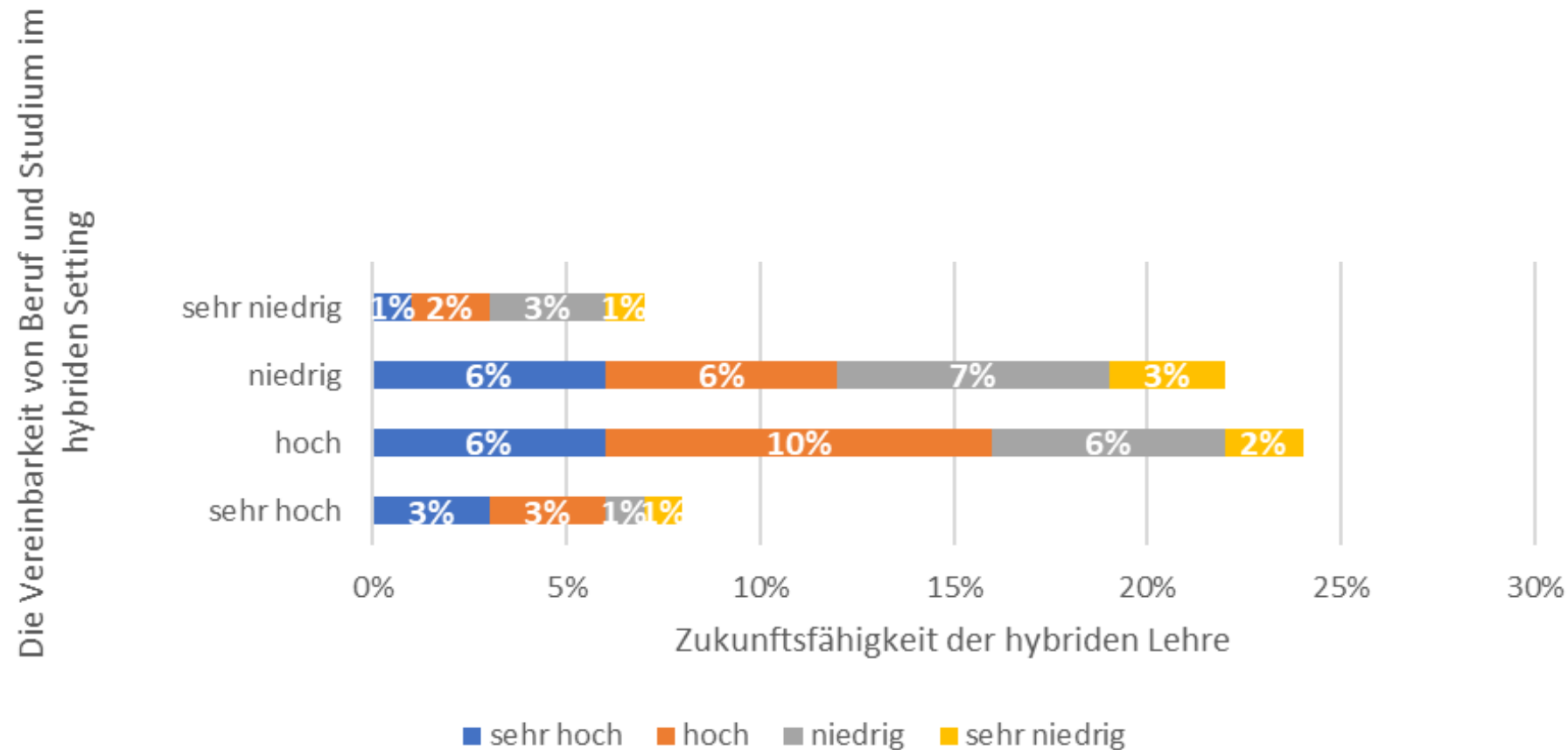


# 3. Auswertung

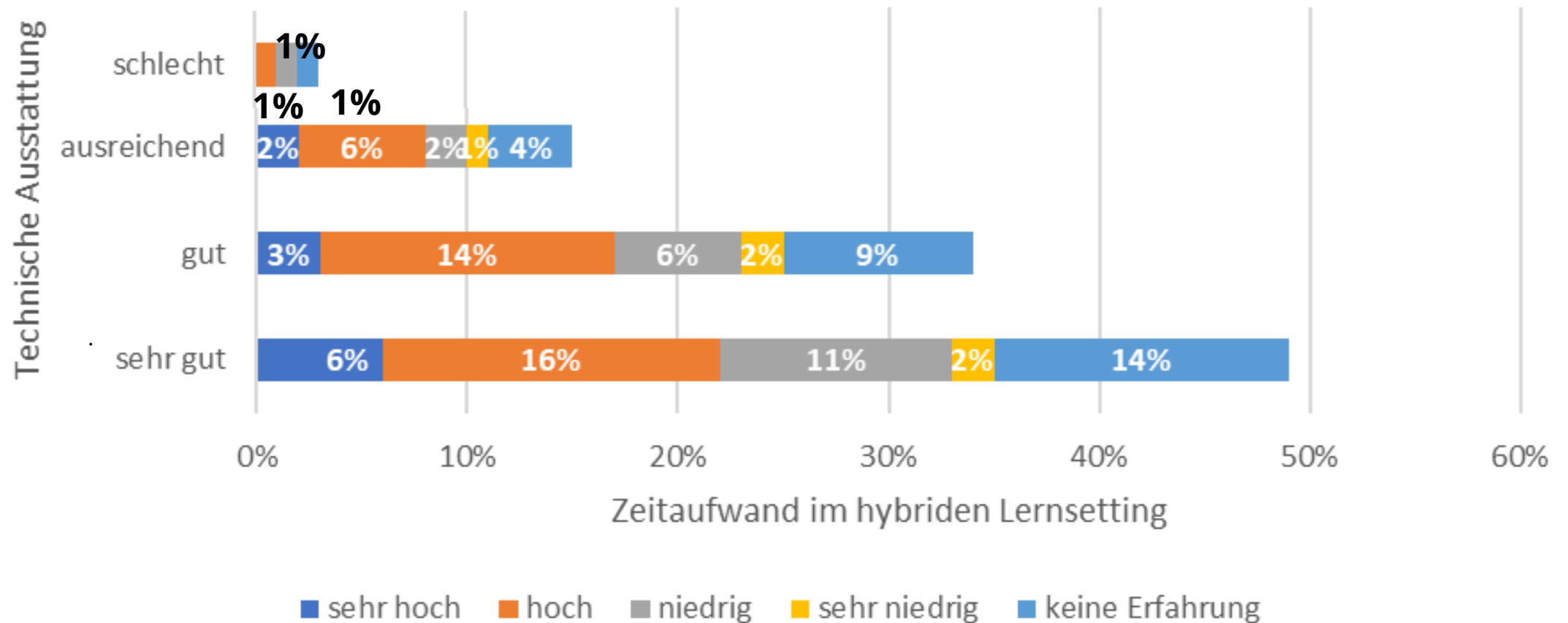
Je höher der Zeitaufwand, um in die Hochschule zu gelangen, desto höher wird auch der Zeitaufwand im analogen Studienalltag eingeschätzt.



Wenn die Vereinbarkeit von Beruf und Studium im hybriden Lernsetting als sehr hoch bis hoch eingeschätzt wird, dann wird die Zukunftsfähigkeit für die hybride Lehre im Studium ebenfalls hoch eingeschätzt.



Je besser die technische Ausstattung ist, desto höher ist die Motivation Zeit ins hybride Lernsetting zu investieren.



# 4. Zusammenfassung

*Wie ist die Sicht von aktuell immatrikulierten Studierenden der Sozialen Arbeit an sächsischen Hochschulen auf digitale, hybride und analoge Lernsettings?*

- ❖ Aus den Ergebnissen lässt sich ableiten, dass im Studium der sozialen Arbeit das hybride Lernsetting an den fünf Hochschulen in Sachsen zu wenig bis gar nicht vertreten ist.
- ❖ Viele Studierende könnten sich diese aber vorstellen.
- ❖ Das analoge Lernsetting wird am häufigsten angewandt und die Lernbereitschaft steigt durch die soziale Interaktion in diesem Lernsetting.
- ❖ Im digitalen Lernsetting spiegelt sich das Gegenteil wider, es trifft auf viel Ablehnung seitens der Studierenden.
- ❖ Allgemein lässt sich unabhängig vom Lernsetting sagen, dass eine Tätigkeit neben dem Studium (Beruf/Arbeit) zu einer hohen Belastung der Studierenden führt.



# Vielen Dank



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences

Marcus Fischer, Florian Englmeier, Lisa Scheffler, Melina Mühlport,  
Annalena Jauch, Leonie-Shirin Herzog, Kathleen Küster

**Hochschule Mittweida** | University of Applied Sciences  
Technikumplatz 17 | 09648 Mittweida

**T** +49 (0) 3727 58-1234

Haus 39 | Soziale Arbeit |

[hs-mittweida.de](https://www.hs-mittweida.de)



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences

# Diskussionsrunde & Rückfrage



Soziale Arbeit

# Hybride Praxisforschung

Qualitative Forschungsgruppe

Dozent: Markus Lohse

Studierende: Bianca Frank; Annett Fries;  
Katja Herdt; Roksolana Revko; Kristina  
Konovalov; Mandy Zschau



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences



Abb.

[hs-mittweida.de](https://www.hs-mittweida.de)

# Agenda

1. Zur Forschungsfrage & Zielgruppe
2. Zum Interviewleitfaden
3. Zur angewandten Auswertungsmethode
4. Zu den Auswertungsergebnissen
5. Zum aktuellen Erkenntnisstand
6. Konnexion

# Zur Forschungsfrage und Zielgruppe

# Forschungsfrage

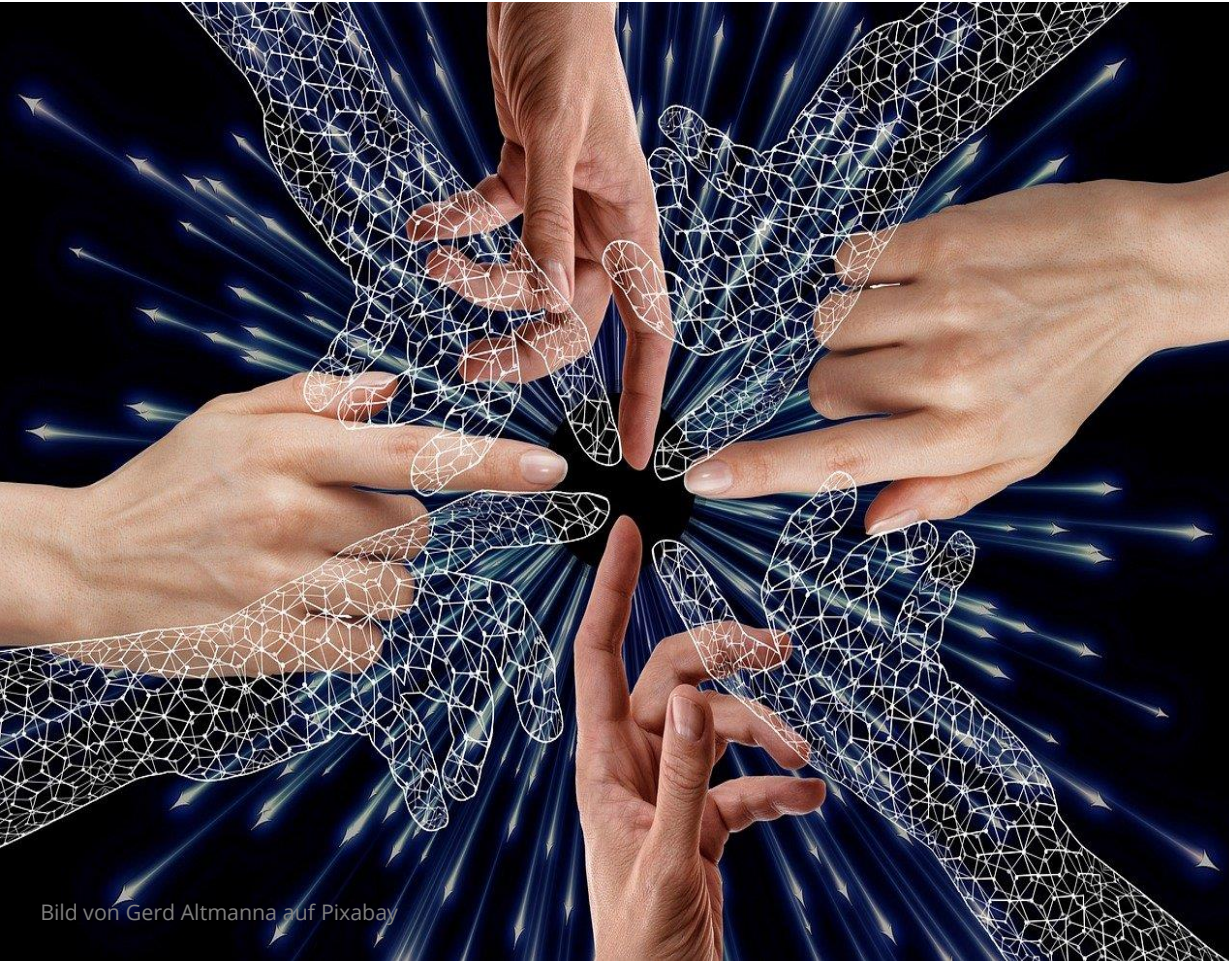


Bild von Gerd Altmanna auf Pixabay

„Wie hat sich die Sicht der Lehrenden der Sozialen Arbeit an sächsischen Hochschulen auf klassisch-analoge, digitale und hybride Lehrsettings in den letzten fünf Jahren verändert?“

# Zielgruppe

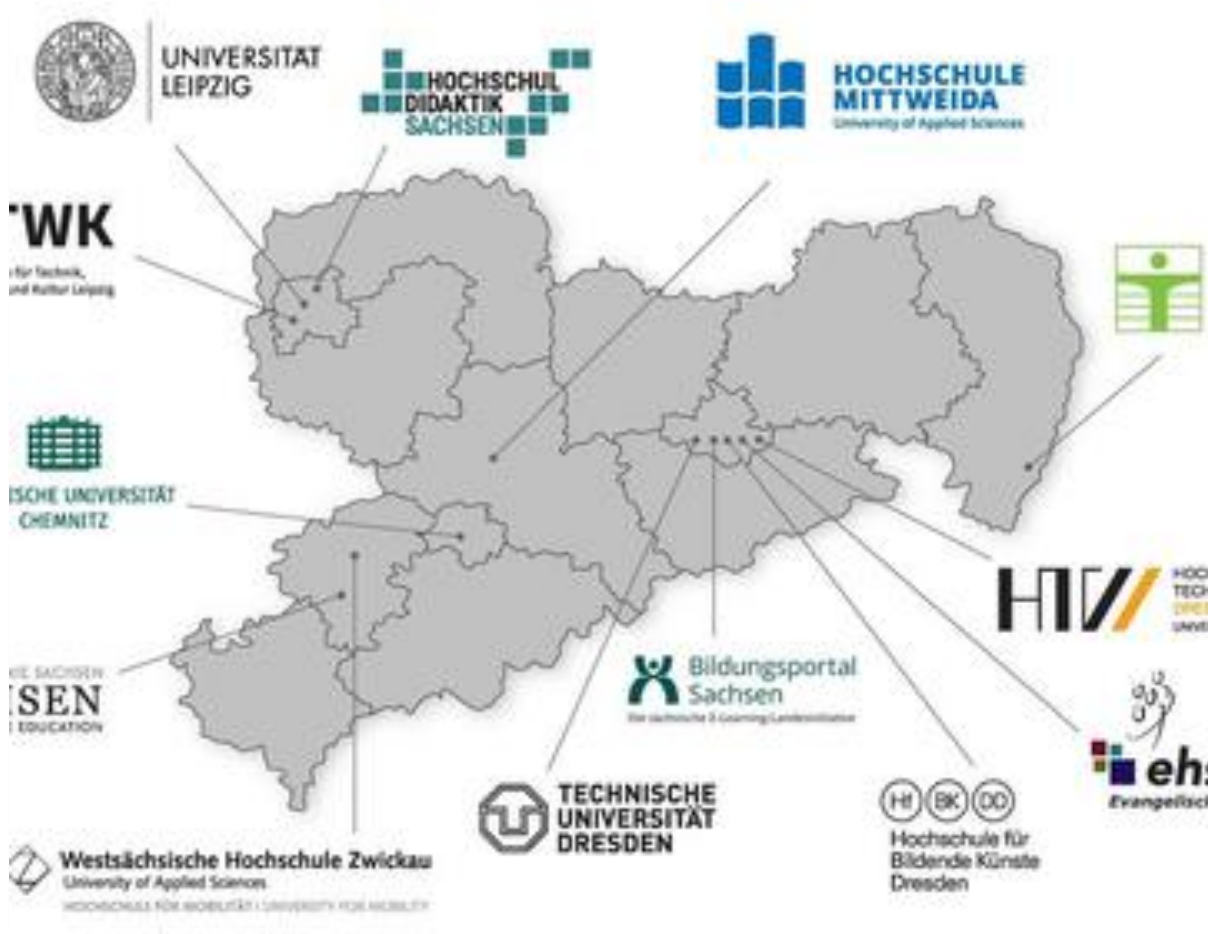


Abb. 1

- ❖ Hochschulen in Sachsen
- ❖ aus dem Projekt D2C2
- ❖ Dozierende der sozialen Arbeit
- ❖ mindestens 5 Jahre Lehrtätigkeit
- ❖ 8 geführte Interviews

**Zum Interviewleitfaden**



# Zum Interviewleitfaden

## Leitfaden für Interviews

Interviewnummer	Name	Ort	Datum	Dauer
-----------------	------	-----	-------	-------

### Interviewfragen

#### Nr. Hauptfrage

- 1 Erzählen Sie uns bitte zum Einstieg etwas über sich als Person und über Ihre Lehrtätigkeit an der XXXXXXXX.
- 2 Daran anknüpfend möchte ich Sie gern fragen: Was Ihre Idee von «guter Lehre» ist?
- 3 Wie setzen Sie das aktuell in Ihrer Lehrtätigkeit um?
- 4 Wenn Sie Ihre Lehre rückblickend betrachten, wie haben Sie diese in den vergangenen 5 Jahren gestaltet?
- 5 Welche Herausforderungen haben sich dabei für Sie ergeben?
- 6 Und wenn Sie jetzt an Ihre Studierenden denken, (...) wie haben sich deren Leistungen in den letzten (5) Jahren verändert?
- 7 Wie wird Ihrer Meinung nach, die Digitalisierung die Lehre zukünftig beeinflussen?
- 8 Und im Bezug auf die Praxis der Sozialen Arbeit, (...) welche Einflüsse könnte die Digitalisierung hier haben?
- 9 Zum Abschluss möchten wir Sie fragen, ob Sie noch weitere Aspekte sehen, die außerdem wichtig sind?

- ❖ Leitfadengestütztes Expert:inneninterview
- ❖ anhand von problemzentrierten Fragestellungen
- ❖ offene Fragestellungen

# Zur angewandten Auswertungsmethode

# Zirkuläres Dekonstruieren

- ❖ Eine Auswertungsmethode, die besonders für die Verwertung kommunikativ gewonnener Daten, wie Expert:innen-Interview geeignet ist
- ❖ bewirkt den mehrfachen Perspektivwechsel zum Veranschaulichen der Sinngehalte (vgl. Jaeggi/ Faas/ Mruck 1998)
- ❖ als qualitative Gruppe dieser Auswertungsmethode bedient

# Zirkuläres Dekonstruieren

## 1. Phase

- ❖ Transkription (Verschriftlichung)
- ❖ Formulierung eines Mottos zum Text
- ❖ Zusammenfassende Nacherzählung
- ❖ Stichwortliste
- ❖ Paraphrasierung
- ❖ Zentrale Kategorien (interviewspezifisch)

## 2. Phase

- ❖ Synopsis zentraler Kategorien
- ❖ Verdichtung
- ❖ komparative Paraphrasierung



# Aktuelle Phase unseres Projektes

- ❖ zweite Phase
- ❖ systemischen Verdichtung mit der Synopsis zentraler Kategorien
- ❖ und beginnen aktuell mit der Komparativen Paraphrasierung
- ❖ Drei Kategorien abgeschlossen

# 12 gebildete Kategorien

"Angaben zu den Lehrenden"

"Gedanken zu guter Lehre"

"Strukturelle Bedingungen an den Hochschulen"

"Eigenschaften der Lehrenden"

"Definitorische Herausforderungen"

"Analoge Settings"

"Digitale Settings"

"Hybride Settings"

"Corona"

"Blick auf die Studierenden"

"Zukunft der Lehre"

"Zukunft der Praxis"

# **Zu den Auswertungsergebnissen**

**exemplarisch an drei Kategorien**

# Kategorie "Gedanken zu guter Lehre"

## Theorievermittlung

“mit der Theoriebrille [...] Dinge in der Praxis erkennen” (15, S. 2/57)

## Partizipation der Studierenden

“innerhalb dieser Kohorten [...] unterschiedliche Bedarfslagen” (11, S. 2/58-62)  
und “unterschiedliche Motivationen” (11, S. 2-3/64-68)

“Was brauchen die Studierenden [...] zum Lernen” (12, S. 3/90-93)

“individueller Aushandlungsprozess” (11, S. 3/86-89)



# Kategorie "Hybride Settings"

## Überzeugung

"hat für mich sehr viel mit Diversity und Inklusion an Hochschulen zu tun" (I1, S. 12/393-394)

"niederschwellig, eben sehr gut umzusetzen für Studierende" (I1, S. 12/394-398)

"nur gut machbar, wenn [...] eine Co-Moderatorin [...] den digitalen Raum überwacht" (I1, S. 13/407-410)

## Skespis

"Da würde ich erheblich an Qualität einbüßen [...] die zugeschaltet sind, wie Zaungäste, denen bringt das auch nichts." (I5, S. 14/439-444)

"aus meiner Sicht methodisch, didaktisch keine gute Lösung gewesen" (I6, S. 4/123-125)

# Kategorie “Hybride Settings”

## Herausforderungen:

- ❖ Sehr beschwerliches Format für Lehrende (Vgl. B4, B8)
- ❖ Gleichzeitiges “Einstellen” auf mehrere Lehr- und Lernsettings wird als problematisch empfunden (Vgl. B5, B6)
- ❖ Verschiedenen “Gruppendynamiken” gerecht werden (Vgl. B8)
- ❖ “unheimlich voraussetzungsvoll” (I1, S. 13/401-407)
- ❖ Technische Bedingungen, um „die Studierenden zu Hause zu erreichen, aber halt eben auch die, die dann wirklich im Hörsaal sitzen“ (I8, S. 10/315-320)
- **Trotz dessen hält es die Hälfte der Befragten für sinnvoll hybride Veranstaltungen anzubieten** (Vgl. B1, B2, B3).

# Kategorie "Zukunft der Lehre"

## Notwendigkeit zur Auseinandersetzung

Die Digitalisierung "ist [...] die Zukunft des Studiums der Sozialen Arbeit" (11, S. 12/379-380)

"so ein wichtiges Thema [...], welches [...] auch irgendwie in der Lehre abgebildet werden [muss]" (16, S. 16/500-502)

Die "digitalisierte Variante [sollte] auch einen Mehrwert" (12, S. 10/317-322)  
bieten.

# Kategorie "Zukunft der Lehre"

## Herausforderungen:

Flexibilisierung und Effizienzsteigerung, erschwert den "sozialen Austausch" (I5, S. 12/372) und zieht "den Stellenwert der Lehre in der Zukunft" (I5, S. 12-13/381-388) in Zweifel

Kritischer Umgang mit künstlicher Intelligenz in der Lehre und im Rahmen wissenschaftlicher Arbeiten und Prüfungsleistungen Studierender (Vgl. I6, S. 17/557-559; I7, S. 12/377-379)

# Kategorie "Zukunft der Lehre"

## Chancen:

"für den Krankheitsfall oder auch "um mal Zeit zu optimieren und Fahrtwege zu optimieren" (12, S. 10/322-330) durchaus dienlich.

Die Digitalisierung "gibt Studierenden noch mehr Möglichkeiten sich fachlich weiterzuentwickeln" (11, S. 12/374-378).

"Lehre erfährt durch Anwendung digitaler Werkzeuge "sehr viele Chancen [...] und Erleichterung" (17, S. 4/133-135)

# Kategorie "Zukunft der Lehre"

## Ausblicke:

Eine neue Professur geschaffen, die sich speziell mit Digitalisierung auseinandersetzt. Die Probeveranstaltungen seien "super innovativ [und] total am Zahn der Zeit" (18, S. 8/246-250)

Mehrzahl Lehrender ist unter dem "Aspekt der Sinnhaftigkeit" (B7, S. 11/370) offen gegenüber dem temporären Einsatz digitaler Methoden

"Vision wäre [...], dass gute Anteile aus [...] der digitalen Lehre in die analoge Lehre mitkommen, [...] im Idealfall, dass es sich verschmelzt [sic!]" (17, S. 7/226-229).

**Zum aktuellen  
Erkenntnisstand**

# Fazit

***"Wie hat sich die Sicht der Lehrenden der Sozialen Arbeit an sächsischen Hochschulen auf klassisch-analoge, digitale und hybride Lehrsettings in den letzten fünf Jahren verändert?"***

**Amplifizierte Anpassungsfähigkeit**

**Paradigmenwechsel in der Gestaltung und Nutzung von Lehrmethoden**



# Fazit

## Amplifizierte Anpassungsfähigkeit

- ❖ Selbstgesteuertes Lernen & ausgewogene Lernerfahrung
- ❖ Gesteigerte Nutzung digitaler Lehr- und Lernressourcen
- ❖ Nutzung neuer Interaktionsmöglichkeiten
- ❖ Effizienzsteigerung

# Fazit

## Paradigmenwechsel in der Gestaltung und Nutzung von Lehrmethoden

- ❖ Anwendung multimedialer Tools
- ❖ Klassisch-analoge Lehrsettings (vor Corona) durch digitale bzw. hybride Methoden ergänzt
- ❖ Weiterentwicklung methodisch-didaktischer Medienkompetenzen

**Konnexion**

# Zusammenhänge beider Forschungsgruppen

## Gemeinsamkeiten zwischen Lehrenden und Studierenden

### Hybride Lehr- und Lernsettings

- ... stellen ein Setting mit Potenzial dar.
- ... erfordern auf beiden Seiten gute Planung und technische Ausstattung.
- ... können einen Mehrwert bieten beispielsweise Zeitersparnis und Kompetenzerwerb.

# Zusammenhänge beider Forschungsgruppen

## Unterschiede zwischen Lehrenden und Studierenden

### Lehrende

... wünschen sich eine feste Struktur hybrider Lehre im Curriculum.

### Studierende

... wünschen sich Flexibilität und Wahlmöglichkeiten in der Gestaltung der hybriden Lernerfahrung.

**Jetzt ist Zeit für Ihre Fragen und zur  
Diskussion!**

# Quellenverzeichnis

<https://pixabay.com/de/illustrations/team-transformation-digitalisierung-6949092/>

<https://www.ba-sachsen.de/berufsakademie-sachsen/verbundprojekt-d2c2>

<https://www.hs-mittweida.de/news/aktuell/7741/>



**HOCHSCHULE  
MITTWEIDA**  
University of Applied Sciences

# Vielen Dank

Bianca Frank (56052)  
Annett Fries (51388)  
Katja Herdt (55969)  
Roksolana Revko (56001)  
Kristina Konovalov (57815)  
Mandy Zschau (56051)

Studentinnen der Sozialen Arbeit

**T** +49 (0) 1514 4341254

[afries@hs-mittweida.de](mailto:afries@hs-mittweida.de)

Haus 39 | Zentrum für Medien und Soziale Arbeit  
Bahnhofstraße 15 | 09648 Mittweida

**Hochschule Mittweida**  
University of Applied Sciences  
Technikumplatz 17 | 09648 Mittweida

Fakultät | Soziale Arbeit

[hs-mittweida.de](https://www.hs-mittweida.de)